



Vorstellung von Empowerment-Angeboten

Digitaler Fachnachmittag der Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung (BIE) am
Hamburger Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)

Dienstag, 1. November 2022 von 16:00 bis 19:00 Uhr

Vorläufiges Programm:

- 15:40 Uhr Digitales Ankommen
- 16:00 Uhr **Begrüßung der Teilnehmenden**
Moderation: Irene Appiah, Regine Hartung
- 16:15 Uhr **„Du bist Goldwert – SelbstWERTschätzung“**
Vortrag von Layla Bürk, Pädagogin und (Lehr)-Trainerin für Wertekommunikation
und Selbstwert
- 16:45 -16:55 Uhr **„I-Day | Identitäten + Ismen“ – ein zentrales Angebot für Schulklassen**
- 17:00 –17:45 Uhr **Angebote – Runde I**
- (1) „Unter die Haut“**
 – David Amoateng | freiberuflicher Referent und Diversity Trainer
- (2) "Odo | Emmanuels Traum"**
 – Dayan Kodua | freiberufliche Referentin
- (3) „#Beiunsach – Von BLM zu ALM“**
 – Mariam Odoom Harder | freiberufliche Referentin und Diversity Trainerin
- (4) „Black Girl Magic“**
 – Abina Ntim | freiberufliche Referentin
- (5) „Intersektionalität – Ich bin viele “**
 – Sam Schulz | freiberufliche Referentin und Diversity Trainerin
- (6) „Wer wir sein wollten“**
 – Tatiana Calasans | freiberufliche Referentin
- 17:45 – 18:00 Uhr **Pause**
- 18:00 – 18:45 Uhr **Angebote – Runde 2 (Wiederholung der Angebote)**
- 18:45 – 19:00 Uhr **Rückfragen und Abschluss der Veranstaltung**



Detail-Ausschreibungen der Angebote (Zeitfenster: 17.00 – 18.45 Uhr):

1) „Unter die Haut – who feels it knows it“ (ab Jahrgang 6)

So früh wie möglich möchten wir Schüler:innen heranzuführen, ihr eigenes Handeln und Denken kritisch zu hinterfragen. In diesem Workshop wird ein Auszug eines Experiments aufgezeigt, welches aus drei Sequenzen besteht und Fragestellungen um Diskriminierung, Betroffenheit und die Reflexion der eigenen Rolle im Konstrukt von "Rassismus" beleuchtet.

– **David Amoateng | freiberuflicher Referent und Diversity Trainer**

2) „Odo | Emmanuels Traum“ (Grundschule, auch VSK)

Wenn Kinderbücher mehr Diversität zeigen, hilft dies sukzessive dabei, dass man nicht mehr über „die anders Aussehenden“ redet. Und das trägt dazu wiederum bei, stereotype Sichtweisen zu reduzieren. Die Autorin und Schauspielerin, Dayan Kodua stellt Bücher, die das Selbst- und Fremdbild stärken, im Format einer Lesung vor. Anschließend steht sie für Fragen zur Verfügung.

– **Dayan Kodua | freiberufliche Referentin**

3) „#beiunsauch - Von Black Lives Matter (BLM) zu All Lives Matter (ALM)“ (ab Jahrgang 8)

Dieses Angebot setzt seinen Schwerpunkt auf Anti-Schwarzen Rassismus. Die Referentin führt in die Bewegung hinter #BLM ein, zeigt die Unterschiede von Diskriminierung und Rassismus sowie ihre speziellen Formen und Kategorien auf.

– **Mariam Odoom Harder | freiberufliche Referentin und Diversity Trainerin**

4) „Black Girl Magic“ (ab Jahrgang 6)

Man stelle fest: „Haare können so ausgrenzend sein.“ Dieser Workshop empowert vor allem Mädchen und junge Frauen, die das Anderssein insbesondere durch ihre Haarstruktur erleben. Das Angebot zeigt, wie stärkend es sein kann, sich mit Haaren auseinanderzusetzen. Bei den Workshops geht es nicht nur darum, die eigenen Haare besser kennenzulernen, sondern sie auch zu lieben. Den Teilnehmenden wird geschichtliches, theoretisches und vor allem praktisches Wissen vermittelt und sie können von ihren persönlichen Erfahrungen berichten, sich gegenseitig austauschen und Gemeinschaft erfahren.

– **Abina Ntim | freiberufliche Referentin**

5) „Intersektionalität – Ich bin viele“ (ab Jahrgang 8)

Intersektionalität beschreibt die Überlappung und das Zusammenwirken von unterschiedlichen Identitäten und Diskriminierungsformen. In diesem Workshop reflektieren die Schüler:innen ihre eigene Identität und untersuchen die Verbindungslinien zwischen den eigenen Erlebnissen, Privilegien und Diskriminierung. Durch interaktive Methoden lernen die Schüler:innen, wie sich unterschiedliche Identitäten auf das Leben von Menschen auswirken und wie sie sich selbst solidarischer verhalten können.

– **Sam Schulz | freiberufliche Referentin und Diversity Trainerin**

6) „Wer wir sein wollten“ (ab Jahrgang 8)

Der Dokumentarfilm „Wer wir sein wollten“ spannt den Bogen von einer Jugend in den 90er Jahren bis in die Gegenwart. Die Filmemacherin thematisiert die Auseinandersetzung mit der Identität, Rassismus und die damit in Verbindung stehenden Auswirkungen, welche durch bestimmte Erwartungshaltungen an Black und People of Color (BPoC) entstehen.

– **Tatiana Calasans | freiberufliche Referentin**

Anmeldung:

Bitte um zweifache Anmeldung für Lehrkräfte/ pädagogisches Personal an Hamburger Schulen

1) Für den Fachnachmittag unter der TIS-Nr: 223210401

2) Für die Auswahl der jeweiligen Schulklassen-Angebote unter folgendem Link:

<https://app.edkimo.com/feedback/juhesid>

Anmeldeschluss: 10.10.2022, Online-Tool: BigBlueButton (BBB)